



Nachrichten

[Synoden tagten in Merkenbach
und in Frohnhausen](#)

[Ausstellung zum 50. Bestehen:
„Lebensstationen“ in Hörbach](#)

[Service: Liturgie im
Kindergottesdienst](#)

[Dekanate sammeln
Tonerkartuschen](#)

[„Regenbogengottesdienst“
in Mittenaar-Offenbach](#)

[Frauenfrühstück:
Allein geht man ein](#)

[Präsentieren und Gestalten
für gemeindliche Pressearbeit](#)

> Tipp: „Der Seelenpfleger“
Martin Fritzsche in HR 2

**Weitere
Informationen im
Internet:**

www.ekhn.de

www.ev-dill.de

www.edjv.de

www.ejdh.de

Der Gründung Nassaus gedenken Evangelische Kirche feiert 200 Jahre Herzogtum

Herborn / Wiesbaden - Zur 200. Wiederkehr der Gründung des Herzogtums Nassau lädt die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) am Sonntag, 19. März, 17.00 Uhr zu einem Gottesdienst in der Marktkirche Wiesbaden an.

Die Feier wird vom Propst für Süd-Nassau, Dr. Sigurd Rink (Wiesbaden) und dem Propst für Nord-Nassau, Michael Karg (Herborn), geleitet. Die Kirchengrenzen beider Propsteien bilden bis heute weitgehend die historischen Grenzen des Herzogtums ab und die EKHN trägt als eine der wenigen großen Institutionen die Bezeichnung „Nassau“ in ihrem Namen. Der Gottesdienst, zu dem Besucher aus dem ganzen Kirchengebiet zwischen Rhein, Main, Lahn und Sieg erwartet werden, findet im „Landesdom“ in der hessischen Landeshauptstadt statt, der 1862 auf Betreiben des Herzogs Adolph von Nassau (1817-1905) errichtet wurde und zu den repräsentativen Monumenten spätromantischer Baukunst in Deutschland zählt. Die beiden Pröpste werden bei der Feier auf die Historie Nassaus und die Rolle der Kirche im damaligen Reformprozess eingehen. Musikalisch wird die Feier durch eine Bach-Vesper unter Leitung von Propsteikantor Martin Lutz und Landeskirchenmusikdirektor Michael Graf Münster gestaltet.

Das Herzogtum Nassau und seine Reformpolitik in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts hat die evangelische Kirche in jener Zeit maßgeblich bestimmt. Das Herzogtum Nassau war ein vergleichsweise kleiner deutscher Staat, in dem etwa 300.000 Einwohner lebten. Um 1820 etwa 140.000 Katholiken und 160.000 Evangelische. Es gelang, im Herzogtum vor allem religiöse, also konfessionelle Spannungen abzubauen. Ein Beispiel gibt der 31. Oktober 1817. Damals wurde die 300jährige Feier der Reformation überall im Lande festlich begangen. Die nassauischen Regierenden wagen ein ungewöhnlichen Schritt: Sie suchen die Spaltung zwischen den protestantischen Konfessionen zu überwinden. In Idstein wurde ein Religionsedikt verabschiedet, das die Bildung einer gemeinsamen „evangelisch-christlichen Kirche“ vollzog. Lutheraner und Reformierte gingen gemeinsam zum Abendmahl. Das wäre allerdings nicht gelungen, hätten nicht die Kirchen durch ihre Superintendenten an dem Reformwerk kräftig mitgewirkt. 21 lutherische und 17 reformierte Synodale waren am 5. August zu einer mehrtägigen Generalsynode in Idstein zusammen gekommen. Unter Absehung mancher theologischer und konfessioneller Unterschiede fand der Vorschlag der Vereinigung zu einer evangelisch-christlichen Kirche einhellige Zustimmung.

> **Marktkirche Wiesbaden, Schlossplatz 5.
Sonntag, 19. März 2006, 17.00 Uhr mit den Pröpsten Dr. Sigurd Rink
(Süd-Nassau) und Michael Karg (Nord-Nassau)**

Synoden tagten in Merkenbach und Frohnhausen - Nachberichte im Internet

Frohnhausen /Merkenbach - (hjb) Über die dekanatsübergreifende Arbeit der Evangelischen Beratungsstelle Herborn, einer Einrichtung des Dekanats Herborn, berichtete der Leiter Dirk Crone in Frohnhausen. Die Dillenburger Synodalen erfuhren, dass etwa 360 Familien von der Einrichtung pro Jahr betreut werden. Etwa 40 Prozent der Klienten kommen aus dem Dillenburger Dekanatsbereich. Pfarrer Paul-Ulrich Rabe informierte die Synodalen über die Arbeit im Fachbereich Bildung. Pfarrer Rabe, der auch Gemeindepfarrer in Manderbach ist, sieht die Glaubensbildung als einen Schwerpunkt seiner Arbeit. Für die Dekanatsgemeinden bietet er verschiedene Seminare an. Er dankte dem anwesenden Bürgermeister Michael Lotz für die erwiesene Gastfreundschaft für die Marc Chagall-Ausstellung in der Villa Grün und lobte die gute Kooperation mit der Stadt Dillenburg. Fredi Jung berichtet von tiefgreifenden Einschnitten, die die Kirchensynode der EKHN in Kürze fordern würde. Die Einhaltung der Einsparziele wird in den kommenden Jahren sehr wichtig. Die Haushalte der Landeskirche 2006 / 2007 gelten als ausgeglichen, während in 2008 Sondereinnahmen entfallen und entsprechende Kürzungen fällig werden. Der Ältestenrat der Landessynode wird eine Prioritätenliste ausarbeiten, über die die Synode dann befinden muss.

> Haushalt im Dekanat Dillenburg recht zügig verabschiedet

Recht zügig wurde dank der guten Vorarbeit von Andreas Hartmann und der Regionalverwaltung die ausgeglichene Haushaltsrechnung 2005 in Höhe von 525.720 Euro einstimmig verabschiedet. Anders als im Dekanat Herborn mussten keine Rücklagen angetastet werden. Nach einer kurzen Vorstellung der einzelnen Haushaltsposten und der formulierten Bitte an die Gemeinden, den Betrag für die Suchtkrankenhilfe des Diakonischen Werkes und die Ausländerbetreuung (Migrantenarbeit) durch Spenden aufzubringen, wurde der Entwurf für das Haushaltsjahr 2006 in Höhe von 542.400 Euro einstimmig verabschiedet.

> Dekanat Herborn: Den Rotstift an „Außenposten“ angesetzt

Die Gemeindevertreter aus den 16 Kirchengemeinden des Evangelischen Dekanates Herborn tagten im evangelischen Gemeindehaus in Merkenbach. Um die kirchliche Arbeit zu sichern, wird an einigen „Außenposten“ der Rotstift angelegt. Einzelne Zuschüsse für den EC und den CVJM werden in Teilen reduziert, die freiwilligen Zahlungen an das Johanneum in Wuppertal werden eingestellt. Eine Zivildienststelle wird ersatzlos gestrichen. Auch die Fach- und Profilstellen haben Kürzungen hinnehmen müssen. Die Aufwendungen für die Dekanatsynode und den Dekanatsynodalvorstand wurden moderat gekürzt. „Die Spielräume werden enger“, sagte der Dekan, „wir haben keine Schulden, aber weniger Geld.“ Präses Karl-Heinz Ruhs versicherte, „wir schätzen die Arbeit des CVJM sehr und unterstützen die Arbeit mit einer vierstelligen Summe – aber wir können nicht mehr so Haushalten wie bisher!“ Die Synode stimmte schließlich dem Entwurf des Haushaltsplans für 2006 in Höhe von 449.495 Euro mit 2 Enthaltungen zu. Dekan Michael Tönges-Braungart informierte die Synodalen, dass laut Pfarrstellenbemessung bis Jahresende eine halbe Pfarrstelle im Dekanat Herborn abgebaut werden müsse. Vom Stellenabbau sind möglicherweise drei Gemeinden betroffen. Der Dekanatsynodalvorstand werde mit den Gemeinden Gespräche führen. Ein weiterer Stellenabbau von Pfarrstellen werde aufgrund der demografischen Entwicklung auf das Dekanat Herborn zukommen.

Die Synoden-Berichte gibt es in voller Länge im Internet unter www.ev-dill.de / Aktuell [Nach oben](#)

Ausstellung: „Lebensstationen“ zum 50. Bestehen der Kirchengemeinde

Herborn-Hörbach (klk). Die Ausstellung „Lebensstationen“ zeigt am Sonntag, 19. März, im Hörbacher ehemaligen Rathaus den Lebensweg des Menschen. Mit historischer Kleidung, alten Bildern und Fotos, Gesangbüchern, Bibeln und ähnlichem begleiten die Veranstalterinnen vom Landfrauenverein Hörbach die Besucher durch die Themenbereiche Geburt, Taufe, Kindergartenzeit und die Einschulung bis zur Konfirmation, zur Hochzeit und schließlich zur Goldkonfirmation. Auch die Trauer als Lebensstation wird nicht vergessen. Die Schau, die die Landfrauen anlässlich des 50-jährigen Bestehens der evangelischen Kirchengemeinde organisiert haben, wird um 14 Uhr durch Pfarrer Norbert-Hans Kirr eröffnet und ist bis 18 Uhr bei freiem Eintritt zu sehen. Gleichzeitig ist auch die „Heimatstube“ geöffnet. Für Kaffee und Kuchen sorgen die Landfrauen, der Erlös ist für die evangelische Kindertagesstätte und das „Haus Bodelschwingh“ bestimmt. [Nach oben](#)

Service: Liturgie im Kindergottesdienst

Wiederkehrende Elemente geben Kindern Orientierung, vorausgesetzt die Elemente im Kindergottesdienst sind ihnen verständlich und machen ihnen Freude. Zur Schulung „Liturgie im Kindergottesdienst“ lädt das Evangelische Dekanat Dillenburg alle Kindergottesdienst-Mitarbeitenden ein. Das Treffen findet im evangelischen Gemeindehaus Ewersbach, Oranienstraße, am Donnerstag, 6. April, ab 19.30 Uhr statt. Am Beispiel der Kindergottesdienstreihe „Gott und die Welt ins Gebet nehmen“ sollen mögliche Gestaltungsformen aufgezeigt werden. Dr. Eberhard Scholl und Caterina Schmidt-Czelk (Gemeindepädagogin) werden das Treffen leiten, Tipps geben zudem Günter Emde (Dekanatskirchenmusiker) und Michael Reschke (Dekanatsjugendreferent).

Kontakt: Dr. Eberhard Scholl, Telefon 02774 / 46 03 oder Caterina Schmidt-Czelk, Telefon 02773 / 5255. [Nach oben](#)

Gesucht: Dekanatsbüro sammelt Tonerkartuschen

(hjb) - Kaum verbraucht, wandern sie oft in den Restmüll: Tonerkartuschen von Druckern und Fotokopierern sammelt das Dekanatsbüro in Dillenburg. Die Kartuschen enthalten oft noch Reste, die für die Umwelt schädlich sind. Und: Die Kartuschen aus Kunststoff können der Umwelt zu Liebe wieder aufgefüllt und neu verwendet werden. Daher werden ab sofort leere Farbkartuschen im Dekanatsbüro Dillenburg, Friedrichstraße 2, 35683 Dillenburg, gesammelt. [Nach oben](#)

Regenbogen-Gottesdienst für die Kleinsten

Mittenaar-Offenbach (klk). Der dritte „Regenbogen-Gottesdienst“ für Kinder von 0 bis 5 Jahren wird am Sonntag (19. März) in der evangelischen Kirche Offenbach angeboten. „Gott, dein guter Segen“ lautet diesmal das Thema des Krabbelgottesdienstes, in dem es um die Geschichte der Kinder-Segnung durch Jesus geht. Die Kirche wird mit Regenschirmen geschmückt - und wie unter Gottes guter Hand werden die Kinder sich unter einem großen Schirm tummeln können. Der Krabbelgottesdienst beginnt um 11 Uhr. [Nach oben](#)

Frauenfrühstück: „Allein geht man ein“

Mittenaar-Offenbach (klk). Zum Frauenfrühstück lädt die evangelische Kirchengemeinde Offenbach am Samstag (18. März) ins Maria-Martha-Haus ein. Ab 9 Uhr referiert Petra Assmann-Daum aus Lollar nach einem gemütlichen Frühstück, zu dem Frauen jeden Alters und aller Konfessionen eingeladen sind, zum Thema „Allein geht man ein“. Der Unkostenbeitrag liegt bei 2,50 Euro, um Anmeldung unter 02778 / 2246 wird gebeten. [Nach oben](#)

Service: Grundlagen der gemeindlichen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

(hjb) - Aufgrund der großen Nachfrage bietet das Öffentlichkeitsreferat für die Dekanate Dillenburg und Herborn gemeinsam mit dem Öffentlichkeitsreferat der Dekanate Gladenbach und Biedenkopf noch einmal zwei Basiskurse Öffentlichkeitsarbeit für Gemeinden an:

> Präsentieren mit Powerpoint heißt es am **Freitag, 28. April**, von 17 bis 20.30 Uhr. Referent ist Roland Hartmann, Kosten: 15 Euro.

> Den Gemeindebrief gestalten mit Publisher und das Formulieren von Texten vermittelt Öffentlichkeitsreferent Holger-Jörn Becker im Basis-Seminar „Pressearbeit“ am **Samstag, 29. April** von **9 bis 16 Uhr** in der **Freizeit- und Bildungsstätte Holzhausen (Hünstein)**. Die Teilnahme kostet 25 Euro, inklusive Mittagessen.

Anmeldungen ab sofort an Sophie Cyriax, Telefon 0 64 62 / 915 78 12, Mail: info-dekanate-biedglad@web.de

[Nach oben](#)

Projekt: „Gemeinde Pflanzen“ nun auch in der EKHN

Die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau finanziert seit kurzem die Projektstelle "Gemeinde pflanzen" im Dekanat Selters, die für den Zeitraum von zwei Jahren für den Aufbau einer "multizentralen" Kirchengemeinde zuständig ist. Sie unterstützt damit eine Arbeit, die bereits vor acht Jahren begonnen hat. Die Idee der "Gemeindepflanzung" wird seit längerem in England praktisch erprobt ("Church Planting"). Kerngedanke ist, dass neue Gemeinden als Filialgemeinden innerhalb einer bestehenden Kirchengemeinde ins Leben gerufen werden. Gemeindeglieder werden aktiv und tragen die Arbeit mit. Das Projekt - bisher die einzige "Gemeindepflanzung" auf dem Gebiet der EKHN - wird finanziell von der Landeskirche in Höhe eines Minijobs gefördert. Eingebunden ist das Projekt in eine bundesweite Initiative der Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste in der Evangelischen Kirche in Deutschland (AMD). Am Projekt "Gemeinde pflanzen" nehmen bundesweit zehn Gemeinden teil. Im September vergangenen Jahres hatte sich der Pfarrkonvent Dillenburg auf einer selbst organisierten Fortbildung bei der anglikanischen Kirche in London über „Church Planting“ informiert.

Internet: <http://www.gemeinde-pflanzen.de>

[Nach oben](#)

>> Hörfunk-Tipp: „Seelenpfleger“ Martin Fritzsche auf HR 2 am Freitag

Dillenburg / Herborn (hjb). "Rein kommt man leicht, aber nicht so schnell wieder raus" – Martin Fritzsche spricht von der psychiatrischen Klinik. Und er muss es wissen. Schließlich hat er rund 30 Jahre als Seelsorger in der Psychiatrie gearbeitet, erst in Gießen, in der forensischen Abteilung, dann in der Rehbergklinik in Herborn. Martin Fritzsche versteht sich nicht als Minitherapeut, er ist vielmehr der "Mann Gottes" im Krankenhaus. In der einstündigen Radiosendung „Doppel-Kopf“ in HR 2 berichtet der evangelische Seelsorger wie es ist, ein gutes Verhältnis zum Patienten auf zu bauen: Man muss "Klinken putzen", sagt der Westerwälder, der immer auf die Patienten zugeht und regelmäßig alle Abteilungen besucht. Im "Doppel-Kopf" erzählt er von der nervenaufreibenden Arbeit mit psychisch kranken Kriminellen in der Forensik, wie man selbst mit solchen Belastungen fertig wird und warum sich viele so schwer tun, eine psychische Einrichtung zu besuchen. Er erzählt der Gastgeberin Christiane Hillebrand aber auch von seiner "Auszeit" in Indien.

Sendetermin: „Doppel-Kopf“, Freitag, 17. März 2006, 12:05 Uhr, HR 2 Kultur

Weitere Informationen unter www.ev-dill.de / Aktuell

[Nach oben](#)

Termine zum Vormerken:

- 1. April, 15 Uhr, Haiger, Stadthalle, Daniel Kallauch „Schon gewonnen!“, Infos unter www.edjv.de**
 - 4. April, 9-16.30 Uhr, Ökumenischer Tag der Religionspädagogik, Info unter www.rpa-herborn.de**
 - 20. Mai, Frankfurt, „JustGo“ – Kirchentag für neue Gottesdienstformen, Infos unter www.justgo2006.de**
-

Herausgeber:

Öffentlichkeitsreferat für die
Ev. Dekanate Dillenburg und Herborn
Holger-Jörn Becker - Friedrichstraße 2 - 35683 Dillenburg -
Telefon: 0 27 71 / 26 77 8 - 14 Fax: - 17
Mobil: 0177 / 61 62 144
Mail: holger-joern.becker.dek.dillenburg@ekhn-net.de - Internet: www.ev-dill.de